

**Zeitschrift:** Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern  
**Band:** 23 (1927)  
**Heft:** 1-2

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Heft 1/2.**

**XXIII. Jahrgang.**

**März 1927.**

Erscheint 4mal jährlich, je 4—5 Bogen stark. — **Jahres-Abonnement:** Fr. 12. 80 (exklusive Porto). Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich. Preis dieses Heftes Fr. 7. —.

**Redaktion, Druck und Verlag:** Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.

## Prähistorische Streifereien in der weiteren Umgebung von Thun.

Von W. Zimmermann, Bern.

Prächtig ist das Landschaftsbild beim Dorfe Niederstocken. Aus einer waldigen Anhöhe ragt in nördlicher Richtung die malerische Ruine der Jagdburg empor, die das Auge des Freundes der Vergangenheit fesselt. In südlicher Richtung dagegen nimmt unseren Blick die Stockenfluh in erster Linie gefangen. Geniessen wir die malerische Gegend ein wenig, lassen wir uns bei einem kühlen Trunke in der Wirtschaft zum Stockhorn auch etwas von der Vergangenheit erzählen. Hier erzählt uns ein Graukopf, dass die Leute vom rätselhaften Friesenvolk abstammen sollen, und zwar von den Westfriesen, wie er versicherte. Früher hätte er selbst noch das Friesenlied gesungen,